

## Quelle:

www.lazarus.at/2022/01/05/fh-muenster-nrw-blackout-im-pflegeheim-was-nun

## FH Münster (NRW): Länger andauernder 'Blackout' im Pflegeheim - was nun?

Niemand erwartet ihn - und plötzlich ist er da: Was ist bei längerem Stromausfall zu tun, und wie kann man sich in sensiblen Bereichen darauf vorbereiten? Eine Studentin der FH Münster konzipierte jetzt eine Handreichung für Senioren- und Pflegeeinrichtungen.

Stromausfälle können jederzeit auftreten, wie etwa die Ereignisse am Neujahrsabend in Teilen von Münster oder im Rhein-Sieg-Kreis im Dezember zeigten. Während Privathaushalte eher in der Lage sind, den Ausfall eine gewisse Zeit aufzufangen, kann er in Senioren- und Pflegeheimen rasch sehr kritisch werden. "Zum Beispiel dann, wenn Senior\*innen auf elektrisch betriebene Geräte angewiesen sind", sagt Judith Windhövel. Die Studentin von der FH Münster hat sich während ihres Praxissemesters beim DRK-Landesverband Westfalen-Lippe intensiv mit dem Phänomen beschäftigt und eine umfassende Handreichung erarbeitet. Diese richtet sich insbesondere an Fachkräfte, die in Senioren- und Pflegeeinrichtungen arbeiten.



"Für diese Einrichtungen gibt es bisher keine einheitlichen Regelungen", erklärt Frau Windhövel. In ihrer Handreichung erläutert sie die Hintergründe zu Stromausfällen und zeigt konkret auf, wie sich Senioreneinrichtungen auf den Ernstfall vorbereiten können.

Diese Vorbereitung umfasst die Bereiche Technik, Versorgung und Organisation. "Sie sollten nach innen und nach aussen blicken", sagt Windhövel. Nach innen bedeute, innerhalb der Einrichtung eine Bestandsaufnahme zu machen und Vorkehrungen zu treffen. "Ausserhalb der Einrichtung sollte ein Netzwerk aufgebaut werden, das im Notfall zur Seite steht", so die Autorin.

Die Handreichung kann ab sofort vielen Senioreneinrichtungen als nützliche Hilfestellung dienen, um sich mit dem Thema "länger andauernder Stromausfall" intensiver als bisher auseinander zu setzen. Denn: Bei entsprechender Vorbereitung kann (auch) ein Stromausfall gut bewältigt werden (Foto: FH Münster/DRK).

> zum freien Download der Handreichung